

VALGRID SA



Geschäftsbericht 2010



**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 6. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**



Valgrid AG, Sitten

**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 6. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

Aktionäre		
FMV SA , Sitten		51.00%
EnAlpin AG, Visp		35.00%
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp		5.15%
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis		4.12%
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt		2.06%
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk		2.06%
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen		0.51%
Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen		0.10%



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Nationalität	Ausbildung	Stellung	Wahl in VR	Ablauf Mandat*
Renato Kronig, Präsident	CH	Anwalt und Notar	Verwaltungsrat der FMV SA	2009	2012
René Dirren, Vizepräsident	CH	Kaufmann/Controller	Delegierter der EnAlpin AG	2005	2012
Paul Fux	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Direktor EnBAG	2010	2012
Patrick Maret	CH	Betriebsökonom FH	Mitglied der Direktion der FMV SA	2009	2012
Paul Michellod	CH	lic. oec. HSG	Direktor der FMV SA	2005	2012
Michel Schwery	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Vizedirektor der EnAlpin AG	2005	2012

*Mandatsablauf anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr

Sekretär des Verwaltungsrates Hans-Anton Kalbermatten, lic. rer. pol., Brig-Glis

Revisionsstelle Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Geschäftsführung FMV SA, Sitten



Gesellschafts- zweck

Bericht des Verwaltungsrates

**an die ordentliche Generalversammlung 2011
für das 6. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

Unter der Firma Valgrid AG (Valgrid SA) besteht eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Valgrid soll dazu beitragen, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

Neue Partner

Die Valgrid AG ist im Jahre 2005 von den zwei Partnern FMV (65%) und EnAlpin (35%) gegründet worden. Es war immer schon Ziel dieser beiden Partner, dass das Aktionariat der Valgrid auch auf weitere Gesellschaften ausgedehnt wird. FMV hat darum – in Absprache mit dem Partner EnAlpin - beschlossen, von ihrem Gesamtanteil von 65% einen Anteil von 14% den Energieversorgungsunternehmen im Oberwallis mit Anschluss an das 65 kV-Netz anzubieten. Das Angebot von FMV ist bei den Oberwalliser Stromversorgern auf positives Echo gestossen. Sie haben die gesamte von FMV zur Verfügung gestellte Beteiligung am Aktienkapital von total 14% gezeichnet. Die Übertragung der Aktien an die interessierten Gesellschaften erfolgte per 1. Januar 2010. Ab diesem Datum sind folgende Gesellschaften neu an Valgrid beteiligt: EVWR (5.15%), EWBN (4.12%), EWZ (2.06%), ReLL



(2.06%), EWO (0.51%) und EWEMAG (0.10%). Nach dieser Neuaufteilung des Aktienkapitals verfügt FMV noch über 51% und EnAlpin wie bisher über 35%.

Der Eintritt von neuen Partnern machte auch eine Überarbeitung des Partnervertrags nötig. Dieser ist in der Zwischenzeit zwischen den bisherigen Partnern FMV und EnAlpin bereinigt und von sämtlichen Gesellschaften unterzeichnet worden.

Verwaltungsrat

Bei der Erweiterung des Aktionariats wurde auch die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder von bisher 5 auf neu maximal 7 heraufgesetzt. Gemäss Partnervertrag haben die Elektrizitätsunternehmen im Oberwallis Anrecht auf einen Vertreter im Verwaltungsrat, den sie jeweils gemeinsam bestimmen können. Sie haben der Generalversammlung 2010 Herrn Paul Fux, Direktor EnBAG, vorgeschlagen, der danach einstimmig in den Verwaltungsrat der Valgrid gewählt wurde.

Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus René Dirren, Paul Fux, Renato Kronig, Patrick Maret, Paul Michellod und Michel Schwery. Gemäss Partnervertrag hätte FMV noch Anrecht auf ein weiteres Mitglied im Verwaltungsrat. Dieses Mandat ist zurzeit vakant.

Der Verwaltungsrat wird von Renato Kronig präsiert. Vizepräsident ist René Dirren.

Geschäftsführung

Mit der Geschäftsführung der Valgrid ist die FMV beauftragt. Geschäftsführer ist Herr Alain Bregy, dipl. Elektroingenieur ETH, Mitglied der Direktion der FMV. Das Controlling und die administrative Geschäftsführung werden durch FMV wahrgenommen.



Betreute Anlagen

Bei den von Valgrid betreuten Anlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

Personal

Valgrid verfügt über kein eigenes Personal. Für die bei Valgrid anfallenden Arbeiten wird das Personal der FMV eingesetzt, welches schon vor der Gründung der Valgrid im gleichen Bereich tätig war.

Stromversorgungsgesetz und -verordnung (StromVG und StromVV)

Nachdem mit dem geöffneten Strommarkt die ersten praktischen Erfahrungen gemacht worden sind, hat der Bundesrat im November 2009 beschlossen, das Stromversorgungsgesetz (StromVG) zu revidieren. Ursprünglich war vorgesehen, dass das revidierte Gesetz gleichzeitig mit der vollständigen Öffnung des Strommarktes im Jahre 2014 in Kraft treten sollte. Die Prüfung der teils sehr komplexen materiellen Inhalte und rechtlichen Grundlagen dauert zurzeit noch an und beansprucht mehr Zeit als geplant. Gemäss den Angaben des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) kann das revidierte Gesetz erst per 1. Januar 2015 in Kraft treten. Ob auch der gesetzlich per 1. Januar 2014 vorgesehene Schritt der Marktöffnung um ein Jahr verschoben wird, will der Bundesrat zu einem spätern Zeitpunkt entscheiden.

65 kV-Netznutzungsentgelt

Anfang Mai 2010 hat Swissgrid, die nationale Netzgesellschaft, die Tarife für die Netznutzung des Übertragungsnetzes für das Jahr 2011 publiziert. Diese Tarife lagen rund 8% höher als jene von 2010. Nach einer ersten Überprüfung kam die Eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) zum Schluss, dass die angekündigte Tarifierhöhung nicht gerechtfertigt sei. Die EiCom hat deshalb entschieden, die Tarife vorsorglich auf die Höhe der damals aktuell gültigen Tarife abzusenken.



Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsführung der Valgrid die Kosten für die verschiedenen Netzebenen überprüft und Tarfberechnungen angestellt. In der Folge wurde dem Verwaltungsrat der Valgrid vorgeschlagen, die Tarife 2010 unverändert für 2011 beizubehalten. In seiner Sitzung vom 9. Juni 2010 hat der Verwaltungsrat diesem Vorschlag zugestimmt. Die Geschäftsführung hat danach die neuen Preise den Kunden fristgerecht zugestellt.

Mitte November 2010 hat die ECom offiziell mitgeteilt, dass sie die Prüfung der Tarife 2011 der Swissgrid für das Übertragungsnetz abgeschlossen habe. Gemäss ECom zeigten die definitiven Untersuchungsergebnisse, dass die Absenkung der Tarife vom Juni 2010 begründet war. Daraufhin hat ECom eine definitive Verfügung zu den Tarifen 2011 erlassen. Swissgrid hat vor allem aus formalen Gründen beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingereicht, bringt jedoch unabhängig davon ab 1. Januar 2011 die Tarife gemäss ECom-Verfügung zur Anwendung.

Kantonales Ausführungsdekret zum StromVG

Um die notwendige gesetzliche Grundlage für die Ausführung des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (StromVG) auf Kantonsebene zu schaffen, hat der Staatsrat des Kantons Wallis ein kantonales Ausführungsdekret ausgearbeitet. Dieses wurde vom Grossen Rat im Dezember 2008 verabschiedet.

Das Dekret enthält auch Bestimmungen, welche im Bundesgesetz nicht explizit vorgeschrieben sind. Von diesen ist für die Valgrid vor allem Artikel 10 von Bedeutung, der besagt, dass das überregionale Walliser Verteilnetz (Netzebene 2 und 3) von einer einzigen Gesellschaft betrieben werden soll.



Im Jahre 2010 hat der Staatsrat die Anwendung der Artikel 9 und 10 des kantonalen Ausführungsgesetzes zum StromVG näher definiert. Er ermutigt die Netzeigentümer, den Betrieb des überregionalen Verteilnetzes in einer ersten Phase an eine überregionale Gesellschaft abzutreten. Daneben verlangt er die Schaffung eines einheitlichen Netznutzungstarifes ab 2012. Vorübergehend soll jedoch ein Kompensationsmechanismus eingesetzt werden, um den Einfluss des einheitlichen Tarifs auf das Netznutzungsentgelt der Endkunden abzuschwächen.

Um die gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen, wurde eine Arbeitsgruppe geschaffen, in der die Eigentümer des kantonalen Netzes vertreten sind und die von der Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK) geleitet wird. Diese Arbeitsgruppe hat für eine erste Phase ab dem 2. Quartal 2011 die FMV mit dem Betrieb des überregionalen Walliser Verteilnetzes beauftragt. Das erste vom Staatsrat festgelegte Ziel ist damit auf dem Weg zur Realisierung.

Da Valgrid bereits FMV mit dem Betrieb ihrer Anlagen beauftragt hat, ändert sich die Situation für Valgrid nicht.

Betrieb der Anlagen

Mit Ausnahme von einigen technischen Störungen, welche teils regional zu Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb normal.

Unterhalt der Anlagen

Nebst den routinemässigen Unterhaltsarbeiten wurden 2010 verschiedene ausserordentliche Arbeiten und Revisionen durchgeführt.



Speziell erwähnt seien hier:

- Revision Stufenschalter in verschiedenen Unterwerken
- Grosse Schalter-Revisionen in den UWs Visp und St.Niklaus
- Diagnose SF6-Anlage in Mörel Aletsch
- Fassadesanierung UW Visp
- Isolatorenwechsel Leitung Leuk-Lötschen
- Sanierung Betonmasten zwischen Glis und Gamsen.

Projekte realisiert 2010 wurden keine Projekte abgeschlossen.

Projekte in Arbeit Im Rahmen der 3. Rhonekorrektion wird eine 2-strängige 65 kV-Leitung zwischen Gamsen und Visp verkabelt. Die Detailprojektierung des Tiefbaus wurde abgeschlossen und die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Nachdem der Kanton im Dezember 2010 die Bestellung für die Verkabelungsarbeiten im Umfang von 12.6 Mio. CHF ausgelöst hatte, konnten auch die Tiefbauarbeiten vergeben werden. Diese werden im Januar 2011 beginnen und rund ein halbes Jahr dauern. Die Inbetriebsetzung der Kabel ist für Frühling/Sommer 2012 vorgesehen.

Valgrid arbeitet weiterhin am Projekt der Saastalleitung, welche auf der ganzen Strecke zwischen Ackersand und Saas-Grund neu gebaut werden soll. Dadurch kann die Versorgungssicherheit in dieser Region wesentlich erhöht werden. Im Jahr 2010 fanden die Vernehmlassungen in den Gemeinden Stalden, Staldenried, Eisten und Saas-Balen statt. Das Projekt wurde von den Gemeinden positiv aufgenommen. 2011 werden die Durchleitungsrechte erworben und das Projekt beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) eingereicht. Der Bau der Leitung ist für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen.

Die Verlegung der Leitung St.Niklaus-Täsch in Herbrig-



gen hat die Valgrid im vergangenen Jahr ebenfalls stark beschäftigt. Das Projekt wird im Frühjahr 2011 beim ESTI eingereicht. Mit einer Bewilligung ist frühestens im Spätsommer 2011 zu rechnen, so dass in diesem Jahr höchstens ein Teil der Arbeiten ausgeführt werden kann.

Im verflossenen Geschäftsjahr wurde die Erneuerung der 65 kV-Anlage Mörel-Rhowag geplant. Es ist vorgesehen, die Schalter und Trenner, welche mittlerweile 50-jährig sind, auszuwechseln und gleichzeitig jene zu motorisieren, welche noch nicht automatisiert sind. Der Austausch der Elemente wird im Herbst 2011 erfolgen.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Gemäss den neuen schweizerischen Gesetzesbestimmungen ist die Valgrid verpflichtet zur Einführung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung (Art. 728a OR und Art. 728b OR) und zur Offenlegung von Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung (Art. 663b OR). Der Verwaltungsrat der Valgrid hat im verflossenen Geschäftsjahr einem, von der Geschäftsleitung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ausgearbeiteten Kontrollsystem zugestimmt.

Jahresrechnung Valgrid AG

Die Jahresrechnung der Valgrid AG mit Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang sind im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.

Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2011:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2010 der Valgrid AG zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen;



2. das Ergebnis 2010 von	CHF 686 219
zuzüglich des Vortrages aus dem Vorjahr von	CHF 234 937
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2010 von	CHF 921 156
ergibt, wie folgt zu verwenden:	
- Einlage in die allgemeine Reserve	CHF 34 400
- 3% Dividende auf das einbezahlte Aktienkapital von CHF 20 000 000.--	CHF 600 000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 286 756
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.	

Revisionsstelle An der Generalversammlung vom 9. Juni 2010 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG, in Brig-Glis, zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2010 wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Sitten, 23. März 2011

Der Verwaltungsrat



Erfolgsrechnung 2010

	2010	2009
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Transitertrag NE3 und NE4	19 286 694	18 118 811
Deckungsdifferenzen	-909 508	-543 865
Verrechnung Kosten NE1 und NE2	8 335 782	7 572 799
Erlös aus Betrieb und Unterhalt	793 713	630 514
SDL & KEV	5 967 708	5 305 555
Arbeiten für Dritte	661 329	1 016 704
TOTAL	34 135 718	32 100 518
BETRIEBSAUFWAND		
Netznutzung NE1 und NE2	-13 713 537	-11 739 002
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt	-3 296 477	-2 616 795
Miete Installationen und Gebäude	-1 576 107	-1 627 153
Verluste und Messung	-1 824 120	-2 284 537
Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand	-542 654	-672 290
SDL & KEV	-5 967 708	-5 305 555
Arbeiten für Dritte	-661 048	-1 016 063
Verwaltungsaufwand & Steuern	-520 690	-515 201
Abschreibungen	-3 849 088	-3 996 358
TOTAL	-31 951 429	-29 772 954
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN		
	2 184 289	2 327 564
Zinsaufwand	-1 411 708	-1 213 532
Finanzaufwand	-3 021	-48 485
Finanzertrag	5 384	7 388
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	100 000	-
ORDENTLICHES UNTERNEHMUNGSERGEBNIS	874 944	1 072 935
Ertragssteuern	-188 725	-223 000
JAHRESGEWINN	686 219	849 935



Bilanz vom 31. Dezember 2010

AKTIVEN	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	8 366 636	560 022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	1 833 074	1 970 715
– gegenüber Konzerngesellschaften	1 309 789	1 567 349
– gegenüber Dritten	6 585 229	7 084 130
Andere Forderungen gegenüber Dritten	1 420	1 248
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:		
– gegenüber Aktionären	–	220 887
– gegenüber Dritten	–	13 000
TOTAL	18 096 148	11 417 351
ANLAGEVERMÖGEN		
Anlagen in Arbeit	440 622	794 239
Sachanlagen	64 541 926	69 366 771
Gründungskosten	138 000	184 000
TOTAL	65 120 548	70 345 010
TOTAL AKTIVEN	83 216 696	81 762 361



Bilanz vom 31. Dezember 2010

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Langfristige Darlehen	50 000 000	50 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen :		
– gegenüber Aktionären	930 415	1 097 672
– gegenüber Konzerngesellschaften	–	104 277
– gegenüber Dritten	3 749 497	4 244 933
Kurzfristige Darlehen	4 000 000	4 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
– gegenüber Aktionären	–	–
– gegenüber Konzerngesellschaften	13 319	11 634
– gegenüber Dritten	3 529 809	1 396 408
TOTAL	62 223 040	60 854 924
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	20 000 000	20 000 000
Allgemeine Reserve	72 500	30 000
Bilanzgewinn	921 156	877 437
TOTAL	20 993 656	20 907 437
TOTAL PASSIVEN	83 216 696	81 762 361



Mittelflussrechnung 2010

BEZEICHNUNG	2010 CHF	2009 CHF
Jahresgewinn	686 219	849 935
Abschreibungen Gründungskosten	46 000	46 321
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 803 088	3 950 037
Gewinn aus Verkauf Liegenschaft	-100 000	-
CASH-FLOW	4 435 307	4 846 293
Veränderung Forderungen	893 930	-9 689 360
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	233 887	217 938
Veränderung Verbindlichkeiten	-766 970	3 983 721
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	2 135 086	1 392 730
VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS	2 495 933	-4 094 971
MITTELFUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	6 931 240	751 322
Kauf der Netze	-	-72 641 624
Investitionen	-938 243	-680 394
Gründungskosten	-	-230 321
Anlagen in Arbeit	353 617	-697 144
Verkauf von Anlagen	2 060 000	5 210
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1 475 374	-74 244 273
Liberierung des Aktienkapitals	-	19 900 000
Bankdarlehen	4 000 000	54 000 000
Rückzahlung Bankdarlehen	-4 000 000	-
Gewinnausschüttung	-600 000	-5 000
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNG	-600 000	73 895 000
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	7 806 614	402 049
Flüssige Mittel am 01.01.	560 022	157 973
FLÜSSIGE MITTEL AM 31.12.	8 366 636	560 022



Anhang der Jahresrechnung 2010

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Anmerkungen

Die Jahresrechnung der Valgrid SA ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR (Anhang) vorgeschriebenen Angaben.

Die Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid SA besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar: die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Leitungen	50	Jahren
Gebäude	50	Jahren
Transformatoren, Kabel	40	Jahren
Leitungs- und Trafofelder	30	Jahren
Fernwirkgeräte	10-15	Jahren
EDM	5	Jahren
Gründungskosten	5	Jahren

2. Brandversicherungswert der Sachanlagen

31.12.10
CHF
124 100 987

31.12.09
CHF
126 953 560



Anhang der Jahresrechnung 2010

3. Aktionäre

		31.12.10	31.12.09
		CHF	CHF
FMV SA, Sion	51.00%	10 200 000	65% 13 000 000
EnAlpin AG, Visp	35.00%	7 000 000	35% 7 000 000
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%	1 029 500	–
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%	823 500	–
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%	412 000	–
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%	412 000	–
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%	103 000	–
Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen	0.10%	20 000	–
		20 000 000	20 000 000

4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten

			Wert am	Wert am
			31.12.10	31.12.09
			CHF	CHF
Banken				
Credit Suisse	12.03.2009-12.03.2011	1.35%	–	4 000 000
Credit Suisse	12.03.2009-12.03.2012	1.35%	4 000 000	4 000 000
Credit Suisse	18.02.2009-18.02.2014	2.14%	7 000 000	7 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2016	2.77%	8 000 000	8 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2019	2.77%	9 000 000	9 000 000
UBS	12.03.2010-12.03.2020	2.66%	4 000 000	–
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2021	3.15%	9 000 000	9 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2024	3.25%	9 000 000	9 000 000
			50 000 000	50 000 000

5. Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt.

Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Tatbestände gemäss OR Art. 663b ff.



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes vom 31. Dezember 2010

BEZEICHNUNG	Betrag
1. Berechnung Bilanzgewinn	
Der Bilanzgewinn vom 31.12.2010 berechnet sich wie folgt:	
- Bilanzgewinn vom 01.01.2010	234 937
- Jahresgewinn 2010	686 219
Bilanzgewinn vom 31.12.2010	921 156
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	
- Dividende 3%	600 000
- Zuweisung an die gesetzliche Reserve	34 400
- Vortrag auf neue Rechnung	286 756
Total	921 156



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung
der Valgrid SA, Sitten

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der

VALGRID AG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Valgrid AG Sitten**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2010** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2010** abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR *und* Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte



Glossar

Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Franken
MCHF	1 Million Franken

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere

HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
MS	Mittelspannung
NS	Niederspannung
EICom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
EDM	Energie-Daten-Management
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
NE	Netzebene (z.B. NE1: Netzebene 1)
SDL	Systemdienstleistungen
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung

Valgrid SA

Sitz der Gesellschaft: CH-1950 Sitten

Geschäftsführung: Postfach 506, CH-1951 Sitten

Telefon: +41 27 327 45 00

Telefax: +41 27 327 45 01